

ler. Viele Eltern sahen dieß, und hielten entweder ihre Kleinen von der öffentlichen Schule so lange zurück, bis sie lesen konnten, oder klagten doch wenigstens, wenn sie diese ja noch hinein schickten, daß ihre Kleinen viel zu wenig — aufzusagen hätten. — Jetzt nach dieser zu treffenden Einrichtung könnten nicht nur alle Knaben dieser Stadt zweckmäßig unterrichtet werden, sondern wir wünschen es sogar, daß die Kleinen, wenn sie uns in den frühesten Jahren zugeführt werden, noch gar nichts können, und hoffen doch dabey nicht ohne Grund, selbst diejenigen, die nicht die besten Anlagen haben, binnen einer sehr kurzen Zeit zum Lesen zu bringen; worauf denn alle die, so es hierinnen zu einer gewissen Fertigkeit gebracht haben, in monatlich anzustellenden Prüfungen sogleich in die 1ste Abtheilung dieser Klasse versetzt werden sollen. Aber auch

II) eben diese 1ste Abtheilung der 6ten Klasse müßte, wie jedermann sieht, ungemein gewinnen. Denn nicht nur würden diese künftighin vor jenen so nachtheiligen Störungen völlig gesichert seyn, wodurch allein schon unendlich viel gewonnen wäre; sondern es könnte nun auch jener beträchtliche Theil der Zeit, welche zeithero den buchstabirenden und syllabirenden Kindern gewidmet werden mußte, von nun an ganz dazu angewandt werden, diese lesende Jugend der 6ten Klasse im ferigen Lesen, im Schreiben, Rechnen und andern nothwendigen Dingen binnen kurzer Zeit um vieles weiter zu bringen, als dieß bis jetzt nur immer geschehen konnte. Ja es könnte von jetzt an in manchen

Gegenständen des Unterrichts in der 6ten und 5ten Klasse zu gleicher Zeit docirt werden, und selbst ein kleines Kind nach seinen in diesen Arten von Kenntnissen bereits gemachten größern oder kleinern Fortschritten bald in dieser bald in jener Klasse sitzen; wodurch die Kinder selbst unendlich gewinnen müßten, unsere Schule aber der Idee einer vollkommenen Lehranstalt um ein beträchtliches näher gebracht werden könnte.

Wenn wir nun bey einer eben so nöthigen als nützlichen Einrichtung dieser Klasse nicht nur auf die Billigung, sondern auch auf die Unterstützung aller braven Eltern und Vormünder unter unsern geachteten Mitbürgern sicher rechnen zu können uns von allen Seiten berechtigt fühlen; so ersuchen wir hiermit diese um des eignen Wohles ihrer Kinder und Mündel willen, diese ihnen von Gott gegebenen und anvertrauten Kleinen vom gedachten Tage an und in den gesetzten Stunden unserer öffentlichen Schule zuzuschicken, ihre Namen aber in diesen Tagen von dem Rector aufschreiben zu lassen.

Die Zeitalter.

In stiller Feier stand der Hörer Menge,
 Der Andacht Schweigen füllte jede Brust,
 Und in den Strom melodischer Gesänge
 Ergoß sich der Empfindung süße Lust,
 Als einmal noch mit seinen Zaubertönen
 Der Sänger naht, der heiligen Regung voll,
 Indes, beseelt vom Hauche der Kamönen,
 Der Saiten Silberklang sein Lied entquoll: ■

1, In